

(2184-1) Nr. 3421. **Reassumierung dritter executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird die dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Zernu gehörigen, in Strufeldorf Hs. Nr. 4 gelegenen, gerichtlich auf 600 fl. österr. W. bewertheten, im Grundbuche Urb.-Nr. 262/256, Kctf.-Nr. 468 ad Herrschaft Radlitzel vorkommenden Realität wegen dem hochl. Aerar noch schuldiger 65 fl. 88 kr. respective Kosten reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsatzung auf den

2. Oktober l. J. vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten Juli 1873.

(2165-1) Nr. 3964. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Katharina Florian von Krainburg, durch Dr. Burger, die executive Feilbietung der dem Blas Pernus von Mittervellaß gehörigen, gerichtlich auf 3468 fl. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Kctf.-Nr. 144 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober, die zweite auf den 14. November und die dritte auf den

15. Dezember 1873, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Krainburg, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. August 1873.

(2168-1) Nr. 4042. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Dollenz von Flödnig die executive Versteigerung der dem Mathias Rahne von Dragoschlein gehörigen, gerichtlich auf 1713 fl. geschätzten, im Grundbuche a. l. f. am Großlahlenberge sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität pcto. 122 fl. 96 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den 20. November und die dritte auf den

20. Dezember 1873, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. August 1873.

(2104-3) Nr. 3423. **Reassumierung zweiter u. dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladis von Feistritz die mit Bescheide vom 20. Juli 1870, Z. 4852, auf den 23. September und 25. Oktober angeordnet gewesene, aber dahin sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Franz Tomšič von Feistritz Nr. 68 gehörigen, im Grundbuche der Stände Krains sub Urb.-Nr. 39 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Beisatze und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

23. September und 24. Oktober l. J.

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten April 1873.

(2172-1) Nr. 4403. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Zur Tomazic von Waisach die exec. Versteigerung der der Maria Maffel von Mitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 244 und 230 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Radigundis Urb.-Nr. 7, Einl.-Nr. 1199 und Grdb.-Nr. 297 des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober, die zweite auf den 12. November und die dritte auf den

12. Dezember 1873, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. August 1873.

(2188-1) Nr. 4544. **Executive Realitäten-Versteigerung**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Florian Rome von Prevoje die exec. Feilbietung der dem Josef Dolinsek von Sahrib gehörigen, gerichtlich auf 4888 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Gallenegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober, die zweite auf den 7. November und die dritte auf den

9. Dezember l. J., jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten Juli 1873.

(2182-1) Nr. 2129. **Reassumierung dritter executiver Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Anton Erjanc von Mitterkanomla wegen Einbringung der auf 45 fl. 88 1/2 kr. adjustierten Gerichtskosten in die Reassumierung der dritten executiven öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 15/278 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1780 fl. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

17. Oktober l. J. früh 10 Uhr hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 31sten Juli 1873.

(2166-1) Nr. 3965. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Stirn von Krainburg, durch Dr. Burger, die executive Feilbietung der dem Blas Strupi von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 2910 fl. geschätzten, im Freisassengrundbuche sub Urb.-Nr. 87 vorkommenden Realität wegen schuldiger 300 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober, die zweite auf den 15. November und die dritte auf den

16. Dezember 1873, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Krainburg, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. August 1873.

(1976-3) Nr. 2165. **Erinnerung**

an Valentin Pogacnik von Oberfeld. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Valentin Pogacnik von Oberfeld, Bez. Stein, Hs.-Nr. 17 hiemit erinnert:

Es habe Josefa Pochlin von Stein, durch den Bevollmächtigten Franz Pochlin von ebenda, wider denselben die Klage auf Zahlung des aus dem auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Mänkindorf sub Urb.-Nr. 442 vorkommenden Realität intabulierten Schuldscheine vom 18. Jänner 1861 und auf Grund der Cession vom 10. Oktober 1871 schuldigen Capitales per 400 fl. ö. W. f. A. sub praes. 18. März 1873, Z. 1309, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung im Reassumierungswege die Tagsatzung auf den

1. Oktober l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Debeuc von Stein als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Desen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksgericht Stein, am 23sten Juni 1873.

rator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Desen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksgericht Stein, am 23sten Juni 1873.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 23sten Juni 1873.

(2157-2) Nr. 6231. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 19. Mai 1873, Z. 3668, in der Executionsache des Herrn Georg Laurit von Nalek gegen Josef Milcharčič von Probo pcto. 300 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 26. August d. J. kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

26. September l. J. zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. August 1873.

(2124-2) Nr. 5532. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Blas Dewald. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo befindlichen Blas Dewald von Schwarzenbach Nr. 12 bei Obergraß hiemit erinnert:

Es habe Georg Klepac von Goronje Jagorje im Bezirke Cäber durch Dr. Benedikter wider denselben die Klage auf Zahlung von 40 fl. c. s. c. sub praes. 23. August 1873, Z. 5532, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. Oktober l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Reibel von Obergraß als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Desen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 24ten August 1873.

(2152-2) Nr. 14434. **Erinnerung**

an Frau Karoline Fabiani. Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Geklagten Frau Karoline Fabiani von Laibach bekannt gemacht:

Es habe wider sie C. J. Stöckel durch Dr. Pfefferer unterm 2. September 1873, Z. 14434, die Klage pcto. 58 fl. 28 kr. f. A. hiergerichts eingebracht worüber zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

30. September l. J. vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und der unbekannt wo befindlichen Geklagten Frau Karoline Fabiani als curator ad hunc actum Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach, aufgestellt worden ist.

Die Geklagte wird deses zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder inzwischen dem ihr wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellten Curator Dr. Anton Rudolf, Advocat hier, ihre Rechtsbehilfe an die Hand gebe oder sich einen andern Bevollmächtigten bestelle und diesem namhaft mache, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. Laibach, am 3. September 1873.

Laibach, am 3. September 1873.

(2051-3) Nr. 13719.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Caroline Fabiani

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Beklagten Frau Caroline Fabiani bekannt gemacht:

Es habe wider dieselbe Herr Franz Regat durch Dr. Sajovic in Laibach unterm 8. August 1873, Z. 12884, die Klage pcto. 172 fl. 82 kr. s. A. hiergerichts eingereicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

30. September 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 18 der Allerb. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden ist.

Die Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator Dr. Anton Rudolf, Advocaten in Laibach, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen anderen Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe.

Laibach, am 22. August 1873.

(2150-2) Nr. 12.399.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Daudel von Udmat die exec. Versteigerung der dem Josef Koritzky von Sap gehörigen, gerichtlich auf 1732 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 256/a, fol. 44 ad Weizelbach bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handender Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. August 1873.

(2143-2) Nr. 5306.

Reaffumierung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Weršin von Michelsdorf durch Herrn Dr. Benedikter von Gottschee gegen Jakob und Agnes Michelič von Banjalufa wegen aus dem Bescheide vom 16. August 1872, Z. 4918, schuldiger 19 fl. 50 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kostel sub tom. II, fol. 2134 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 560 fl. 8. W. im Reaffumierungswege gewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagssatzung auf den

14. Oktober l. J.

vormittags um 10 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21sten August 1873.

(2049-3) Nr. 13297.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Karoline Fabiani von Laibach bekannt gemacht:

Es habe wider sie Johann Goli durch Dr. Sajovic unterm 5. August 1873, Z. 12686, die Klage pcto. 377 Gulden 10 kr. hiergerichts eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung mit dem Anhange des § 29 a. G. D. auf den

14. Oktober d. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet worden ist. Die Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator Dr. Anton Rudolf, Advocaten in Laibach, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen anderen Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, 20. August 1873.

(2016-3) Nr. 1790.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es werden zur Vornahme der über Ansuchen von Johann Feilingers Erben, durch Herrn Dr. Erwein in Klagenfurt, mit diesgerichtlichem Bescheide vom 23ten April 1873, Z. 1028, bewilligten exec. Feilbietung der dem Anton und der Amalia Glogočnik eigenthümlich gehörigen Realitäten, als:

- 1) des im Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 495, Urb.-Nr. 5, Rectf.-Nr. 2 ad Gilt Wernegg zu Neumarkt vorkommenden, zu Neumarkt liegenden, der Amalia Glogočnik gehörigen, gerichtlich auf 3300 fl. bewertheten Sennhammers Savornica, mit zwei Kohlbarren;
- 2) des im nemlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 1153, Urb.-Nr. 19/a ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden, zu Neumarkt sub H.-Nr. 91 liegenden, der Amalia Glogočnik gehörigen, gerichtlich auf 5800 fl. bewertheten Hauses sammt Garten und
- 3) der im nemlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 1154, Urb.-Nr. 19/ und 215, dann 254 ad Herrschaft Neumarkt liegenden, dem Anton Glogočnik gehörigen, gerichtlich auf 384-Gulden bewertheten Grundstücke Pristava und Virje, Na slapu, Wieser steck za Kopčarjem sammt Zugehöre und Hauses C.-Nr. 156 sammt Stampf- und Walze,

wegen aus dem executive intabulierten Zahlungsauftrage vom 7. Jänner 1868, Z. 26, noch schuldigen Restes pr. 429 fl. 87 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten infolge des von den Executen gegen diesen Feilbietungsbewilligungsbescheid eingebrachten Recurses und der abweislichen Erledigung desselben seitens des hohen k. k. Oberlandesgerichtes die neuerlichen drei Feilbietungstagssatzungen auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und dritte auf den

16. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handender Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 8. August 1873.

(2153-2) Nr. 13.996.

Erinnerung

an Frau Karoline Fabiani.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird der Frau Karoline Fabiani von Laibach, nun unbekanntem Aufenthaltes, erinnert:

Es habe gegen dieselben Dr. Alois Valenta durch Dr. Sajovic sub praes. 26. August 1873, Z. 13.996, die Klage wegen schuldiger 43 fl. s. A. eingebracht, worüber über das Summarverfahren die Verhandlungstagssatzung auf den

30. September l. J.

vormittags 9 Uhr vor diesem k. k. Gerichte angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der derzeitige Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, wurde auf ihre Gefahr und Kosten Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach, als Curator bestellt.

Die Frau Beklagte hat am obigen Tage selbst zu erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten namhaft zu machen oder ihre Behelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen, widrigens diese Rechtsache mit dem bestellten curator ad actum verhandelt und demnach entschieden werden würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, 2. September 1873.

(1659-3) Nr. 10176.

Erinnerung.

an Martin Peterca von Oberschischka.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Peterca von Oberschischka erinnert:

Es habe wider denselben Josef Peterca von Oberschischka durch Dr. Rudolf unterm 24. Juni 1873, Z. 10176, die Klage pcto. Erziehung des Eigenthums auf die Realität Urb.-Nr. 63 ad Comenda Laibach, Einlage-Nr. 142 ad St.-Gemeinde Oberschischka hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

7. Oktober

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach zum curator ad actum bestellt worden ist.

Dieses wird dem Beklagten mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß er entweder selbst zur Tagssatzung zu erscheinen oder dem aufgestellten curator ad actum seine Rechtsbehelfe mitzutheilen oder allenfalls einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben habe, widrigens die Rechtsache mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und demnach entschieden werden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Juni 1873.

(1899-3) Nr. 3367.

Erinnerung

an Kasper Dolinšek von Oberfernitz.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Kasper Dolinšek von Oberfernitz, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Anton Tomazic von Soloch bei Zirklach wider denselben die Klage auf Ersatz eines Rauffschillings pr. 63 fl. C. M. oder 66 fl. 15 kr. 8. W. sub praes. 26. Juni 1873, Z. 3367, hieamt eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

5. November l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Juni 1873.

(1658-3) Nr. 9707.

Erinnerung

an Lorenz, Mica, Barbara und Gertraud Lenarčič, Matthäus Lenarčič, Josef Wocher, Blas Balon und Johann Runaver.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Lorenz, Mica, Barbara und Gertraud Lenarčič, Matthäus Lenarčič, Josef Wocher, Blas Balon und Johann Runaver erinnert:

Es habe wider dieselben Anton Jančič durch Dr. Sajovic unterm 17. Juni 1873, Z. 9706, die Klage pcto. Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der bei Urb.-Nr. 142 ad Comenda Laibach laut Kaufvertrages vom 27. Oktober 1819 intabulierten Satzposten, und zwar für Lorenz, Mica, Barbara und Gertraud Lenarčič jedes mit 25 fl., für Matthäus Lenarčič pcto. Lebensunterhaltes, Wohnung und 63 fl., für Josef Wocher pcto. 30 fl., für Blas Balon pcto. 13 fl., für Johann Runaver pcto. 16 fl. eingebracht, worüber die Tagssatzung zur mündlichen Verhandlung auf den

10. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Franz Munda, Advocat hier, zum curator ad actum bestellt worden ist.

Dieses wird den Beklagten mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß er entweder selbst zur Tagssatzung zu erscheinen oder dem aufgestellten curator ad actum ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen oder allenfalls einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben habe, widrigens die Rechtsache mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und demnach entschieden werden würde.

Laibach, am 18. Juni 1873.

(1825-3) Nr. 11520.

Erinnerung

an Barthelmä Petschnik und Michael Sustersič.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Barthelmä Petschnik und Michael Sustersič bekannt gemacht:

Es habe wider sie Marianna Petschnik durch Dr. Sajovic unterm 15. Juli 1873, Z. 11520, die Klage auf Anerkennung der indebiten Pfistung und Gestattung der Löschung der Satzposten bei den Realitäten Ref.-Nr. 13, tom. I, fol. 346 ad Pепенсfeld und Urb.-Nr. 167 1/2, tom. VI, folio 440 ad Comm. Laibach, und zwar für Barthelmä Petschnik gemäß Schuldscheines vom 6. Dezember 1845 wegen 61 fl. 20 kr. C. M. und gemäß Schuldscheines vom 30. Dezember 1846 wegen 37 fl. C. M. und gemäß Schuldscheines vom 6. Dezember 1846 und der Einantwortung nach Jakob Petschnik vom 11. September 1849, Z. 5342, wegen 15 fl. 32 kr. C. M. sammt Abhang, und für Michael Sustersič des hierauf haftenden Superfacies gemäß Criminalerkennnisses vom 2. März 1850, Z. 4327, wegen der ihm hieraus zustehenden Erbschaftsprüche pr. 40 fl. C. M. s. A. hiergerichts eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

24. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 18 der A. h. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden ist.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator Herrn Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere sie sich die aus ihrer Säumnis entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Juli 1873.

Unterricht im Französischen.

Indem die Befertigte sich dem Wohlwollen den p. t. Familien empfiehlt, hat sie die Ehre anzuzeigen, daß sie den Unterricht im Französischen am 1. Oktober wieder aufnimmt. — 3 Stunden in der Woche sind für den Conversationsunterricht bestimmt. (2197)

Marie Ansoff.

Ein großes Quantum gußeiserner Röhren

von 1", 2", 2 1/2", 3" und 4" Durchmesser, für Wasser- und Gasleitung, bestes englisches Fabrikat, haben wir in Triest auf Lager und verkaufen solche zu billigen Preisen.

Legung der Röhren übernehmen wir allerorts sowie Einrichtung von ganzen Wasserleitungen auch auf dem Lande. (2110-5)

Abblissement für Wasser- u. Gasanlagen Mattison & Brandt, Graz.

Wegen Abreise

ist aus freier Hand ein sehr kräftiges, vollkommen vertrautes, besonders für ältere Herren, die eine sanfte Bewegung lieben, geeignetes

Reitpferd

(siebenbürgischer Rasse) sogleich zu verkaufen. Anzufragen St. Petersvorstadt Nr. 149, Scherzauisches Haus. (2174-3)

Keine kostspieligen Eiskeller mehr!

Der Befertigte empfiehlt seine anerkannt billigen, amerikanischen oberirdischen Eiskeller-Anlagen von 6, 10, 25-300 Kubik Fuß Eis, anlegbar in jedem beliebigen schattigen Räume, Kammer, Scheuer oder Holzstall, bei mehr als genügender Eiseshaltung. Technisch ausgeführte feckste Pläne nebst Kostenanschlag sind gegen 5 Gulden ö. W. franco zu beziehen. Besitzer obiger Anlagen mit 2jähriger Eiseshaltung werden beigegeben.

(2125-2)

Andr. Göschel,

Patentbesitzer in Steinbrunn bei Pest.

In der

Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen

der

Irma Suth in Laibach

beginnt der Unterricht am 1. Oktober 1873.

Die Aufnahme findet täglich in der Wohnung der Vorstehung statt: Spitalgasse Nr. 271, 2. Stock. (2191-1)

Pfandamtliche Vicitation.

Dinstag den 30. September werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate Juli 1872

versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 17. September 1873.

(2093-3)

Nr. 3508.

Vicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden über freiwilliges Ansuchen der Erben die zum Verlasse des verstorbenen Herrn Anton Gerbec gehörigen beweglichen Güter, als: Zimmer- und Hauseinrichtung, Kellereinrichtung, Wirtschaftswagen, andere Wirtschaftsgüter, Kutzen, ein Pferd, bedeutende Vorräthe von Heu und Stroh, Kleidungsstücke, Bücher, chirurgische Instrumente und Apothekereinrichtung, dann auf der Ziegelhütte der Vorrath von mehr als 100,000 Ziegel u. a. m., im Wege der öffentlichen Vicitation verkauft, und ist die Vicitation auf den

23. 24. und 25. September l. J. und allfällig noch auf die folgenden Tage vormittags von 8 Uhr angefangen, auf der Villa des Herrn Gerbec in Laibach, Kapuziner-Vorstadt Nr. 8, angeordnet. K. k. Bezirksgericht Laibach, am 27sten August 1873.

(1873-3)

Nr. 3130.

Neuerliche Tagfagung.

Vom k. k. Bezirksgericht Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. April 1873, Nr. 1960, stiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Oberstar von Rakititz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 273 vorkommenden Realität neuerlich auf den

4. November 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Beisage angeordnet, daß dieselbe hiebei auch allenfalls unter dem Schätzungswerte von 746 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten Juni 1873.

(1870-3)

Nr. 2757.

Erinnerung

an Jakob und Anna Terhlan und deren unbekannt Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Jakob und der Anna Terhlan und deren unbekannt Erben hiermit erinnert:

Es habe Maria Terhlan von Gora wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der für dieselben aus dem Ehevertrage vom 26. September 1811 auf der Realität Urb.-Nr. 1084 ad Herrschaft Reifnitz haftenden Forderungen von je 120 fl. W. W. s. A. sub praes. 20ten Mai, Z. 2757, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

1. Oktober 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herrn Johann Arto, k. k. Notar in Reifnitz, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Juni 1873.

(2047-3)

Nr. 12.725.

Erinnerung

an Karoline Fabiani, Hausbesitzerin in Laibach.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Karoline Fabiani, Hausbesitzerin in Laibach, erinnert:

Es habe wider dieselbe Herr J. C. Mayer, Handelsmann in Laibach, die Klage praes. 6. August 1873, Z. 12725, pcto. 111 fl. 69 kr. sammt Anhang hiergerichts eingebracht, worüber die Tagfagung zur summarischen Verhandlung auf den

21. November l. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet und der Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Dr. Anton Redolf, Advocat in Laibach, als curator ad actum bestellt worden ist.

Dieses wird der Geklagten mit dem Beisagen bekannt gegeben, daß sie entweder selbst zur Tagfagung zu erscheinen oder dem aufgestellten curator ad actum ihre Rechtsache mitzutheilen oder allenfalls einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben habe, widrigens die Rechtsache mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach entschieden werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. August 1873.

Fahrordnung

der Büge der k. k. priv.

Südbahn-Gesellschaft.

Postzüge zwischen Laibach und Wien. Gültig vom 10. Mai 1873.

(Prager Zeit, welche gegen die wiener um 8 Minuten zurück ist.)

In der Richtung nach Wien.

	U. M.	U. M.
Laibach Abfahr, nachm.	1.07 u. nachts	12.53
Steinbrück	3.40 " "	3.06
Eilli	4.35 " früh	4.01
Pragerhof	abends 6.13 " "	5.39
Marburg	" 6.57 " "	6.23
Graz	" 9.30 " "	8.55
Bruck a. M.	" 11.25 " vorm.	10.46
Neustadt	nachts 4.03 " nachm.	3.50
Wien Ankunft	früh 5.38 " abends	5.34

In der Richtung von Wien.

	U. M.	U. M.
Wien Abfahr	vorm. 9.30 u. abends	9.—
Neustadt	" 11.25 " nachts	11.05
Bruck a. M.	nachm. 4.57 " früh	4.—
Graz	abends 7.— " "	5.57
Marburg	" 9.18 " "	8.13
Pragerhof	" 9.59 " vorm.	8.53
Eilli	nachts 11.39 " "	10.33
Steinbrück	" 12.34 " "	11.50
Laibach Ankunft	" 2.39 " nachm.	1.58

Postzüge zwischen Laibach, Triest und Benedig.

	U. M.	U. M.
Laibach Abfahr	früh 2.49 u. nachm.	2.10
Adelsberg	" 5.10 " "	4.35
Nabresina	" 7.50 " abends	7.15
Triest Ankunft	" 8.26 " "	7.51
Nabresina Abf.	früh 8.15 " "	10.40
Benedig Anf.	nachm. 3.48 " früh	5.28

In der Richtung von Benedig, Triest und Laibach.

	U. M.	U. M.
Benedig Abf.	abends 11.5 u. vorm.	10.2
Nabresina Ankunft	früh 6.34 " abends	6.50
Triest Abf.	7.10 früh	7 u. abds. gegen Wien
Nabresina	8.17 ") 8.07 " "	Wien
Adelsberg	8.15 ") 10.40 " "	Ital.
Laibach Anf.	vorm. 10.59 " "	10.45
	mittags 12.57 " nachts	12.43

Die Sitzzüge

zwischen Wien und Triest verkehren täglich. Wien Abfahr früh 7.— Triest Abf. früh 6.45 Graz mittags 12.37 Laibach " vorm. 10.33 Eilli nachm. 3.34 Eilli " nachm. 12.42 Laibach abends 6.— Graz " 4.— Triest Anf. " 9.42 Wien Anf. abds. 9.21 Die Sitzzüge verkehren vom 1. November an, während der Winterfaison mit Wagen I. und II. Klasse, in den übrigen Jahreszeiten nur mit Wagen I. Klasse, und halten während der Badefaison auch in Römerbad.

Gemischter Zug Nr. 97.

Triest Abfahr	8 Uhr 45 Min. abends
Laibach	5 " 20 " früh
Marburg	(Ankunft 11 " 55 " vorm.
	(Abfahrt 12 " 15 " nachm.
Graz	4 " 35 " "
Bruck	(Ankunft 6 " 40 " "
	(Abfahrt 6 " 52 " abends
Märzschlag	Ankunft 8 " 52 " "

Gemischter Zug Nr. 98.

Märzschlag	Abfahrt 6 Uhr — Min. früh
Bruck	(Ankunft 7 " 45 " "
	(Abfahrt 8 " — " "
Graz	10 " 40 " vorm.
Marburg	(Ankunft 1 " 43 " nachm.
	(Abfahrt 2 " 15 " "
Laibach	" 9 " 50 " abends
Triest	" 5 " 32 " früh

In der Richtung von Steinbrück.

Abfahrt von Laibach	1 Uhr 7 Min. nachmittags, Ankunft in Steinbrück nachmittags 3 Uhr 10 Min.
Abfahrt von Steinbrück	nachm. 4 U. 40 Min., Ankunft in Agram um 7 Uhr 15 Min. abends
Abfahrt von Agram	um 8 Uhr, Ankunft in Sissek um 9 Uhr 23 Min. abends.

In der Richtung von Sissek.

Abfahrt von Sissek	früh 5 Uhr 43 Min.
Ankunft in Agram	um 7 Uhr 4 Min.
Abfahrt von Agram	um 8 Uhr 10 Min., Ankunft in Steinbrück um 10 Uhr 54 Min.
Abfahrt von Steinbrück	12 Uhr 3 Min., Ankunft in Laibach 2 Uhr 8 Min. nachm.

Fahrordnung

Laibach-Tarviser Bahn.

Täglich verkehrende Züge.

Von Laibach bis Tarvis.		U. M.
Laibach S. B.	Abf. früh	6.30, nachm. 3.11
Laibach N. B.	" "	6.39, " 3.21
Bizmarje	" "	6.53, " 3.44
Zwischenwässern	" "	7.12, " 4.—
Lad	" "	7.37, " 4.18
Krainburg	" "	8.7, " 4.41
Podnart	" "	8.43, " 5.07
Radmannsdorf-Lees	" "	9.25, " 5.28
Zauerburg	" "	9.57, " 5.38
Alfing	" "	10.14, " 5.59
Lengenfeld	" "	10.46, " 6.23
Kronau	" "	10.23, " 6.44
Ratschach	" "	11.50, abends 7.—
Tarvis	Ankunft mittags	12.10, abends 7.—

Von Tarvis bis Laibach.

	U. M.
Tarvis Abfahr	früh 6.15, nachm. 6.30
Ratschach	" 6.36 " 6.36
Kronau	" 6.54 " 6.54
Lengenfeld	" 7.21 " 7.21
Alfing	" 7.46 " 7.46
Zauerburg	" 7.53 " 7.53
Radmannsdorf-Lees	" 8.18 " 8.18
Podnart	" 8.52 " 8.52
Krainburg	" 9.14 " 9.14
Lad	" 9.35 " 9.35
Zwischenwässern	" 9.50 " 9.50
Bizmarje	" 10.03 " 10.03
Laibach N. B.	" 10.17 " 10.17
Laibach S. B.	Anf. vorm. 10.20, abends 10.55

An jedem Wochenmarkttag und zum Jahrmarkt verkehrender

Marktzug		U. M.
Lees Abfahr	früh 5.	Zwischenwässern Abf. 6.51
Podnart	" 5.31	Bizmarje " 7.10
Krainburg	" 5.56	Laibach N. B. " 7.10
Lad	" 6.18	Laibach S. B. Anf. 7.10